

gen der politischen Arbeit der Genossen ist es, darauf Einfluß zu nehmen, das in Auswertung der 7. Tagung angestrebte und im Wettbewerb verankerte Ziel durchzusetzen. Die Mitgliederversammlung nutzen sie, um im Meinungsstreit ihre Gedanken auszutauschen und sich einen gemeinsamen Standpunkt zu den Wegen der Leistungssteigerung zu bilden. Aktives Mitwirken heißt dabei auch, über Neuerervorschläge die Rationalisierung der Produktion im Konsumgüterbereich zu beschleunigen.

### Gibt es Grund zur Zufriedenheit?

Es gibt ihn trotz des Erreichten nicht. Die Parteiorganisation kann in ihrem ideologischen Wirken davon ausgehen, daß alle erforderlichen Möglichkeiten für die geplante Leistungssteigerung vorhanden sind. Die staatlichen Leiter unseres Betriebes, allen voran der Betriebsdirektor Genosse Willi Lau, handelten nach der von der Partei gegebenen Orientierung, daß Konsumgüter nicht nebenbei zu fertigen sind, sondern dafür ein eigener Bereich nötig ist. Im Direktionsbereich Industrieproduktion wurde also ein Konsumgüterbereich gebildet, der ständig ausgebaut wird.

230 Produktionsarbeiter unserer insgesamt 1500 Beschäftigten arbeiten in diesem Bereich. 14 Kollegen sind im Rationalisierungsmittelbau damit beschäftigt, Werkzeuge für die Konsumgüterproduktion zu entwickeln und herzustellen.

Rechtzeitig sorgte die Parteileitung dafür, daß im APO-Bereich eine Parteigruppe gegründet wurde. Dieser Parteigruppe im Bereich der Konsumgüterproduktion gehören 11 Genossen an. Inzwischen sind die regelmäßigen Beratungen der Parteileitung mit den Genossen der APO-Leitung und dieser Parteigruppe bewährte Tradition. In ihrem Mittelpunkt stehen immer wieder die Fragen der Erhöhung der Kampfkraft, des Wirkens der Genossen im Arbeitskollektiv und ihre Fähigkeit, die Kollegen zu über-



### Persönliches zum Autoren:

1961 steht Manfred Vorwerk in der Uniform der Kampfgruppen der Arbeiterklasse an der Staatsgrenze zu Westberlin, um zu sichern, was die junge Republik auf baut. Den 20jährigen Genossen bewegt die Sorge um seinen Sohn, der in den Augusttagen des Jahres 1961 geboren wird. Er wünscht sich für ihn Frieden und Geborgenheit. Und er denkt dabei auch an seine eigene Zukunft. Der junge Betonbauer diplomiert zum Ingenieur-ökonom und ist heute Parteisekretär im VEB Technische Gebäudeausrüstung Berlin. Die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit seiner Parteiorganisation mißt er an der Planerfüllung. Der Betrieb erfüllt den Plan. Und weil die Arbeit erfolgreich ist - das heißt nicht, daß sie problemlos sei - stimmt die Bilanz. Das soll so bleiben. Darum setzt er sich dafür ein, daß aus Überzeugungen Handlungen entstehen: den Plan zu erfüllen und das Geschaffene zu schützen. Das sagt er auch im Interesse seiner beiden kleinen Enkel-töchter. Sie sollen - wie der Sohn - in Frieden und sozialer Geborgenheit aufwachsen. Um zu behüten, was nach 40 Jahren DDR nun Früchte trägt, ist Manfred Vorwerk noch heute Kämpfer der Kampfgrup-

PG\*

Foto: MonikaEwald

### Leserbriefe

1988 wieder großen Anklang bei den Einwohnern fand, oder an den ambulanten Handel im Sommer und die vielen Kaufhallenmärkte und die Markttag der Jugend. Da wir uns als Mitarbeiter des sozialistischen Einzelhandels mit Mängeln in der Versorgung nicht abfinden, werden wir weitere Anstrengungen zur besseren Versorgung der Stralsunder Bevölkerung unternehmen.

Der Bevölkerung ein breiteres Angebot an Frischware - Fleisch, Molkereiprodukte, Backwaren, Obst und Gemüse - zu präsentieren, ist auch für uns eine Heraus-

forderung. Alle diese Erzeugnisse werden in unserer Stadt bzw. im Landkreis produziert. Wir haben auf diesem Gebiet auch schon Fortschritte erreicht. So werden nach dem Torgauer Beispiel unsere Kaufhallen zweimal am Tag mit frischen Brötchen und Milch beliefert. Kaufhallen haben Direktbeziehungen mit der LPG Prohn. Allerdings ist diese Form der Zusammenarbeit noch recht holprig. Wir sind bemüht, die Zusammenarbeit im Interesse der Käufer zu verbessern. Ein zufriedener Kunde geht mit Freude und Elan an seine tägliche Arbeit.

Das haben wir verstanden. Deshalb kämpft unsere Grundorganisation um Kundenfreundlichkeit, Sauberkeit und ein gutes Warenangebot. Diesem Anspruch stellen wir uns, und wir sind bemüht, ihm auch 1989, dem 40. Jahr der Gründung unserer sozialistischen Republik Tag für Tag bestmöglich gerecht zu werden.

Christine Helm  
APO-Sekretär in der  
HO WB/Industriewaren Stralsund